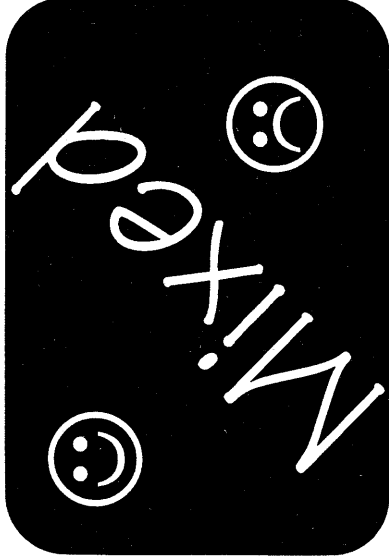




Grüße

Ich grüße alle Waagen, die gegen besseres Wissen mit Skorpionen Doko spielen. Katrin

Ich liebe die Frau, die mir Wahrheiten auf den Rücken klebt, die ich dann leider erst Tage später finde. Die Doofo.

Hey, Piratin willkommen an Land! Schön, daß Du nach der Bezwungung der sieben Weltmeere wieder da bist und nicht von der englischen Marine gefangen wurdest, weil Ihr ein Handelsschiff gekapert habt. - Freue mich auf Dich - Die Landratte.

Liebe Sängerinnen, finde, daß unsere Aktion "Lesben-Singprojekt" am Frauenstreiktag total gelungen war! Mir macht's Spaß mit Euch zu singen. Carmen.

Grüße an alle Frauen, die jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr zum Lesbenforum kommen!

Herzliche Grüße an die B-Test-Bine und alle Frauen aus 31-36, die zu ihrer Bindegewebschwäche stehen. Ich stehe auch dazu. (Anm. der Red.: ich auch, leider gewzungenermaßen!)

Ein paar "geschnickte" Grüße an Katrin und Ude - Zaferna 94/95! Macht Spaß mit Euch! "Kneisel - das Boot".

Lieben Dank an Anja, Anke und Susanne, daß ich von Euch ein so schönes Photo machen durfte. Katrin.

Ich grüße meine herzlichste Freundin für ihre Ungeduld. Bleib so wie Du bist. Ich liebe Dich!!! Maxi.

Liebste Grüße an Emma und Marie Claire, es (Ihr wißt schon) macht total viel Spaß mit Euch beiden. Die Freundin (nev).

Schöne Grüße an die Bibliothekarin im gelben Institut. Zu Semesterbeginn ist es ja immer

besonders hart. Irgendwann einmal werden noch Gebühren für dumme und saudumme Fragen eingeführt werden. Eine weniger geduldige Mitteilende.

Viele Grüße an Anna. Eine Feststellung ist nicht in jedem Fall eine böswillige Unterstellung. Katrin.

Welche Wilden Gedanken mögen es bloß sein, die so mancher Frau nachts den Schlaf rauben???

Ich grüße Susanne und Eva, die in Wien für Rasant aus Hamburg den zweiten Platz erspielt haben. Es tut mir leid, daß Ihr in dem Artikel über Wien nicht vorkommt, aber ich mußte ihn so hektisch schreiben, daß da für keine Zeit geblieben ist. Ihr ward einsame Spitze!!! Vielleicht besteht ja noch in einer späteren Ausgabe die Möglichkeit Eure Leistung zu würdigen!

Liebe Grüße an die rasanten Eva. Keine springt so hoch und backt so gut wie Du. Deine rasanten Mitsstreiterin.

Ihr lieben Mallestristik - Lieberinnen! Die dritte Folge läßt wegen Überlastung, leider nicht erotische, der Autorin auf sich warten ...

KCM

Lesben- und
Schwulenzentrum

Offene Treffen: Mi & Fr ab 20.30 Uhr, So ab 15 Uhr
Frauenabend: Di ab 21.00 Uhr
Feten: Jeden 1. Sa i.M. ab 21 Uhr Mixed-Part
Jeden 3. Sa i.M. ab 22 Uhr Lesbenparty
Beratungstelefon für Schwule:
Mi 20 - 22 Uhr und Fr 18 - 20 Uhr
Lesbentelefon: Do 20 - 22 Uhr

Am Hawerkamp 31, 48155 Münster
Büro: (0251) 66 56 86
Beratung: 19 446

Liebe Grüße an die Frauen im neuen, baldigen ASTA. Ihr seit wenige, aber Quantität ist nicht alles. Anja

...an die Mitglieder des Studierendenparlaments von LSI, AUF, und RCDS, die den Lesben und Frauen ihre Neinstimme bei der Bestätigung von Referentinnen wiederum rein-gewürgt haben.

... an eine Frau, die ihren Sprachgebrauch und die Ehrlichkeit die sie mit demselben verbindet, noch einmal überdenken sollte!!!

Keine Grüße...
... an einige Frauen aus der besonderen anderen Gruppe von Lesben, die mit in Wien waren. Katrin.

Vorsicht Spruch! Nachts sind alle Mösen grau!

IMPRESSUM

Herausgeberin: Autonomes Lesbenreferat der Uni

V.i.S.d.P.: Autonomes Lesbenreferat der Uni, Schloßplatz 1, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-2283

Auflage: 299

Informationen zu Anzeigenpreisen beim Lesbenreferat erfragen!

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

19. April 1994

Organ des Autonomen Lesbenreferates der WWU

Westfälische lesbische Nachrichten

2. Jahrgang

April

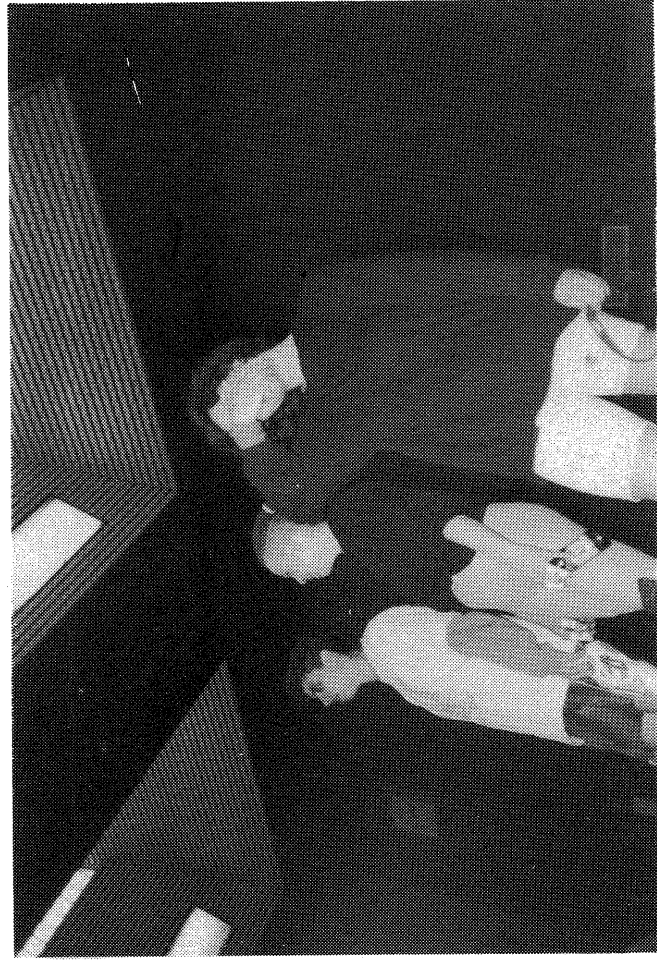
Nr. 6

1. Internationales Lesbenfrühlingsvolleyballturnier in
Wien

S.A.U. Münster
baggerte sich auf **16** Platz



Siehe Sportbericht auf Seite 7



Das lesbische Wetter: Heiter bis wolkig je nach Szene; manche sollten sich warm anziehen!

Das lesbische Wetter

"Eine massive Kaltfront führt im Gebirge zu einem Winterbruch." Welch Glück, hier ist das Platland und eventueller Schnee wird vom schneidend kalten Wind über unsere Herzen hinweggeblasen! Doch statt im Vorratsschrank zu verharren, könnten kleine, harte Graupeln auf die zarten Köpfchen fallen. Also Vorsicht: Mühenzeit! Präventivmaßnahme gegen Durchzug, dicke Ohren, Haarausfall und steifen Hals. Mir friert nur der Humor ein bei diesem Kneipp-Wetter und wenn noch eine Frühling ruft, dann schlag ich auch bald aus.

An der Heizung verbleibend

Eure Lotta Leben
(Welche schenkt mir ein Mai-Bäumchen?)

P.S.: Aus dem klassischem Vergiß mein nicht

Der Regen sprüht,
die Sonne scheint.

Die Magd, die lacht,
die Maid, sie weint.

Was war denn das
für ein April,
die nicht tun dürfte, was sie will...

Ehe auch für Schwule und Lesben

Strasbourg (dpa) - Das Europäische Parlament hat sich für die Möglichkeit von Eheschließungen und Kinderadoptionen homosexueller Paare ausgesprochen. Schwule und lesbische Paare sollten alle Rechte und Vorteile nutzen können, die sich aus Eheschließungen ergeben und ihre Lebensgemeinschaft amtlich registrieren lassen dürfen. hieß es in einer mit knapper Mehrheit verabschiedeten Entschließung der Grünen. Die Europäische Kommission sollte eine Arbeitsgruppe einsetzen, zu dem Zweck einzusetzen, diskriminierende Praktiken gegenüber homosexuellen Paaren zu beseitigen. Christdemokraten und Liberale Protestierten.

"Mutter Kirche schlägt zu": gelesen in "DIE WELT"

Papst, Europa, Homosexuelle

Bischof Lehmann: Parlament stellt Wertordnung auf den Kopf

Rom - Die katholische Kirche hat die Homosexuellen-Initiative des Europa-Parlaments scharf kritisiert. Die Straßburger sprachen sich in einer Resolution dafür aus, daß homosexuelle Partner heiraten und Kinder adoptieren dürfen. Bischof Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz war Wortführer der Kritik: "Das Europäische Parlament stellt damit die Wertordnung auf den Kopf, weil es die Wurzeln Europas nicht mehr kennt."

Schon vorher hatte Papst Johannes Paul II vom offenen Fenster seines Palastes aus die juristische Gleichstellung homosexueller Paare mit Eheleuten geißelt. "Dies ist moralisch nicht durch die Verbind-

ung von zwei Männern oder zwei Frauen begründet werden. Noch viel weniger könne man einer solchen Gemeinschaft das Recht zugestehen, Kinder zu adoptieren. In dieser "Ersatz-Familie" hätten die Kinder nicht Vater und Mutter, sondern "zwei Väter" oder "zwei Mütter". Den Kindern würde schwerer Schaden zugefügt.

Bischof Lehmann zitierte in seiner Kritik die Bibel, deren Antwort eindeutig sei: "Du darfst nicht mit einem Mann schlafen, wie man mit einer Frau schläft, das wäre ein Greuel." Lehmann beklagte weiter, daß "der sittliche Vorrat an Grundhaltungen in unserem Land zur Neige geht."

lisch nicht annehmbar." Er erwähnte die Nationen Europas, von dieser "moralischen Unordnung" Abstand zu nehmen. Die Kirche weise ungerechte Diskriminierung gegenüber Personen mit homosexuellen Tendenzen zurück; doch in dieser Resolution (des Europäischen Parlaments) gehe es ja nicht um die Würde dieses Personkreises, sondern um die Legitimierung der homosexuellen Praxis. "Es besteht kein Zweifel", rief der Papst aus, "daß wir einer schrecklichen Versuchung ausgesetzt sind."

Er appellierte an das Gewissen der Länder Europas, die Zerstörung der Familie nicht zuzulassen. Eine wahre Familie könne nicht durch die Verbind-

Lesben im Tatort

Als unschuldige Frau schalte ich Sonntagsabends den Fernseher ein, um mir meine Portion Kriminalfilm abzuholen und schon wieder diese Bilder von Frauen, die sich lieben. Inzwischen habe ich den Eindruck, sie sind wirklich überall: die Lesben von heute.

Und tatsächlich hält die lesbische Frau nicht nur als Opfer her (gleich zwei ermordete Lesben), sondernes werden Bilder aus einer Lesbenkneipe gezeigt und ganz viele Frauen - durchaus sympathisch und attraktiv kommen zu Wort. In den ersten Minuten ist der aufmerksamste Zuschauerin klar, daß die fliehende Frau die Geliebte der Zurückbleibenden ist, aber wenige Einstellungen später sagt Mona der Kommissar direkt, daß sie alle etwas von Beatrice wollten, einschließlich ihrer eigenen Person. Da gibt es kein Entrinnen mehr für die ZuschauerInnen. Sie haben es hier mit einem unzuweidutigen Fall zu tun.

Noch nie habe ich eine so facettenreiche Beschäftigung mit Lesben in einem Krimi gesehen. Da schimpft die spießige, aggressive Nachbarin über die Lesbenkneipe, die Kneipenbesitzerin klärt den angeblichen Vater der Ermordeten über das Leben seiner Tochter auf, das Wort "Sex" fällt im Zusammenhang mit lesbischen

Frauen und immer wieder taucht allein das Wort "Lesbe" auf. Die Beamten verschafft dem Kommissar Zutritt in die Lesbenkneipe indem sie die Frau an der Tür sagt: "Das hier ist mein Vater. Er wollte sich selbst überzeugen, daß wir alle nur einen Kopf haben, nicht auf Besen reiten und nicht allen Männern den Kopf abschneiden wollen."

Für meine Begriffe wurde so und ähnlich mit vielen Vorurteilen aufgeräumt und die ARD hat es geschafft, recht ungezwungen ungezwungen lesbische Realität darzustellen.

Der geile ältere Grapscher im Film ist mir zwar durch seine Rolle als unschuldiger Mörder zu gut weggekommen, aber frau kann nicht alles haben.

Immerhin war der "Böse", ein Mann, der die Frauenliebe von Beatrice nicht ertragen konnte, weshalb sie sterben mußte. Vielleicht schaffen es die Öffentlichkeitslichen ja mal, nicht erst beim Tod einer Lesbe ihre Lebensperspektive darzustellen, aber das ist eben das Wesen eines Krimis, oder?

Schade nur, daß ich diese Folge Tatort "im Kreise meiner Familie" geguckt habe, wo ich meine Begeisterung über die gelungene Darstellung, wegen meiner Schwester, die zwar Lesben im Fernsehen sehen darf, aber nicht neben sich sitzen haben soll, drosseln mußte. Tja, im Fernsehen ist eben doch manches leichter - auch wenn ich nicht so enden will wie Beatrice und Mona.

Klara Fall

Verunsicherung?

VERSICHERUNGSAGENTUR

ANJA-ALEXANDRA SCHÄFER

IN DER BRINKE 11

48167 MÜNSTER

TEL. 02506/2012

BÜROZEITEN: 9.00-12.30



LIEBER LESBENRING ALS EHERING
Wir haben eine neue Adresse:

Lesbenring e.V.

Postfach 1114

69401 Eberbach

Sprechzeiten:

Di 18 - 22 Uhr

Tel: 06271/4737



LESBENRING e.V.

Zahnweh?

Montags-Freitags

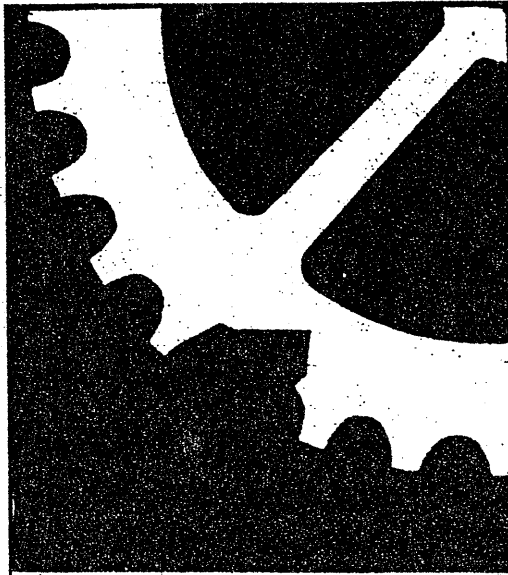
13-18 Uhr

Dortmunderstr. 11

Tel.: 665761

LILA LEEZ FÖ

FRAUENFAHRRADWERKSTATT



Termin-Termine

Frauen - Filme in der Rosa Linse

Forbidden Love

Der Untertitel "The Unashamed Stories of Lesbian Lives" ist an die klischeehaften Titel und Inhalte der Golden-Medall-Taschenbücher angelehnt, die in den 50er Jahren massenhaft in Nordamerika zirkulierten und eine Art lesbischen Groschenroman darstellten. Lesben waren darin natürlich entweder blonde Dummchen oder männermordende Vamps und wohnten alle in Greenwich Village. Wie sich trotz des offiziellen Verschweigens ein lesbisches Leben führen ließ, zeigt *Forbidden Love*, ein lebendiger Dokumentarfilm durch das Amerika der 50er und 60er Jahre. Neun Zeitzeuginnen berichten aus der im Untergrund brodelnden Lesbenszene, aber auch von Beziehungen, Liebschaften Enttäuschungen. Wie war das Verhältnis zur Schwulenszene, was erzählte Frau den Eltern, wie war das mit den Razzien der Polizei?

Die Dokumentation wird mit einer Spielhandlung, die einem typischen Golden-Medal-Roman genial nachempfunden ist, kapitelweise verknüpft: Die vom Lande kommende naive Blondine trifft auf den dunklen verführerischen Vamp und fällt ihm zum Opfer-Laster der Großstadt.....

Sonntag, 17.4. '94 und Dienstag 19.4. '94 jeweils um 20 Uhr

My Father is Coming

Monika Treuts Out of Rosenheim. Eine in New York lebende Lesbe bekommt Besuch von ihrem bayrischen Vater, will ihm eine Beziehung zu ihrem schwulen Mitbewohner vortäuschen und verliert sich in einen female-to-male Transsex

Juana de la Cruz, die im Mittelalter in einem mexikanischen Kloster lebte, dort ihren wissenschaftlichen Studien nachging und eine platonische Liebesbeziehung zur Frau des Kronprinzen hatte.

Sonntag, 24.4. '94, 18 Uhr

Mädchen in Uniform

Der Klassiker unter den Lesbenfilmen von 1931, von der Regisseurin Leonie Sagan gedreht. In einem Potsdamer Internat bricht eines der Mädchen, das seinen schwärmerischen Zuneigung für eine Lehrerin offen ausspricht, unter der militärischen Härte der Direktorin zusammen.

Samstag, 23.4. '94, 16 Uhr

Parties, Parties

**Samstag, 16. April
Ersitz-Party im KCM**

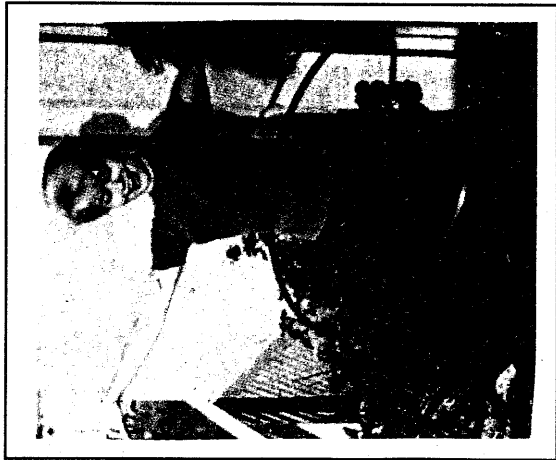
**Donnerstag, 21. April
Heteros im Homofrühling,
Party in der Cascade**

Stammtisch

Fräutritzt sich jeden Montag in der Kneipe Frauenstraße 24 ab 20 Uhr.

Samstag, 23.4. '94, 20 Uhr

Ich, die Unwürdige von allen
Halb-dokumentarischer, wunderschöner Spielfilm über Ines



Münsteraner Frauensommeruni

Wilde Weiber Uni

Die Idee einer FrauensommerUni in Münster entstand während eines Seminars zur Frauenhochschule im Rahmen des Unistreiks. Frau wollte die Idee einer Frauenhochschule endlich mal selbst, zumindest für einen kurzen Zeitraum, verwirklichen. Schnell hat sich daraus eine Gruppe von bisher ca. 15 Frauen gebildet, die sich alle zwei Wochen trifft, um die FrauensommerUni organisatorisch vorzubereiten. Gedacht ist die **WildeWeiberUni** als Forum, das die Möglichkeit bietet, den Stand der feministischen Forschung zu thematisieren und v. a. Diskussionsstränge der FrauenLebensbewegung aufzugreifen und weiterzuführen. Es geht darum, Fortschritte und Veränderungen, aber auch Rückschläge zu erarbeiten. Konkret bedeutet dies, daß wir uns eine breite Diskussion politischer Themen aus feministischer Sicht wünschen, wobei das Spektrum der Themen nicht begrenzt ist, ein Schwerpunktthema ist diesmal nicht vorgesehen. „Diesmal“ deutet darauf hin, daß wir eine zweite FrauensommerUni, möglichst im nächsten Jahr schon, planen, die dann bundesweit vorbereitet werden soll. Eigentlich war das schon für dieses Jahr gedacht, was aber aus zeitlichen Gründen organisatorisch nicht machbar war, so daß wir uns in puncto Organisation und Einladung auf das Münsterland bzw. NRW beschränken. Inhaltlich soll sich die SommerUni keinesfalls ausschließlich auf Expertinnenwissen beschränken; Themen sollen also nicht nur durch Vorträge, sondern v. a. auch durch Workshops, AGs u.ä. erarbeitet werden. So breitet das Spektrum der möglichen Themen ist, so grenzenlos sind auch die Möglichkeiten für Arbeitsformen. Welche Themen und Arbeitsformen es letztlich geben wird, hängt natürlich von den Einzelfrauen, Gruppen und Projekten ab, die sich beteiligen wollen; wir schaffen dafür erst einmal nur den Rahmen, d.h. v. a. die Räume, und bemühen uns um Referentinnen. Gruppen und Projekte können innerhalb der FSU ihre Arbeit vorstellen, über ihre Erfahrungen berichten und resümieren, sowie Informationen weiterverbreiten und auch zu „ihren“ Themen inhaltlich arbeiten. Die Auswahl der Gruppen, die wir ansprechen, ist durch den politischen Anspruch, den wir

politischen Anspruch, den wir

politischen Anspruch, den wir

mit der FSU verwirklichen wollen, bestimmt. So werden beispielsweise keine Gruppen wie CDU-Frauen oder andere ähnlich gesommene angesprochen.

Es geht uns nicht darum, möglichst wahllos viele Frauen zum Mitmachen zu motivieren, sondern eine feministische Diskussion zu führen und voranzutreiben, um vielleicht sogar (Achtung, Utopie!!!) zu neuen Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft zu kommen.

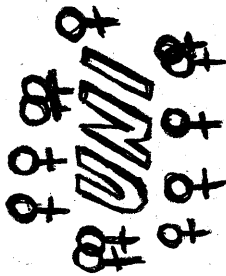
Bisher haben sich Frauen, die Workshops zu Frauengeschichte/Frauenräumen, Körpersprache machen wollen, gemeldet, daneben wird es auf jeden Fall eine Veranstaltung zu Bevölkerungspolitik vom Frauenreferat und der §218 Gruppe geben. Geplant ist auch eine AG für jüdische Frauen, für die aber noch interessierte Frauen gesucht werden. Sie können sich bei Marion Böker, Schwarze Witwe, Achterrammstr. 10-12, Tel.: 511195 melden!!!

ein wichtiger Aspekt bei dieser FSU ist für uns, daß hier nicht wieder nur Uni-Frauen unter sich sind, sondern, daß sich möglichst viele andere Frauen daran beteiligen (können.). Deshalb sollen auch nicht vor-

nehmlich „wissenschaftliche“ Themen behandelt werden. Darüber hinaus ist es dafür unbedingt notwendig, die Möglichkeit zu schaffen, für die FSU Bildungsurlaub in Anspruch nehmen zu können. Wir arbeiten daran...

Nicht zuletzt soll die FrauensommerUni auch Raum für „Vergnügliches“ wie Parties, Kabarett, Theater oder Musik, sowie auch für sportliche Aktivitäten bieten. Wir wünschen uns die FSU als großes Ereignis, zu dem z.B.: auch gemeinsames Kochen gehören soll. Frauen, die sich beteiligen wollen, können an den regelmäßigen Plena (alle zwei Wochen, mittwochs um 18h im Sitzungssaal des Schlosses; die nächsten Termine sind 13., 27. April, 11. Mai) teilnehmen oder auch nur konkrete Vorschläge einbringen oder Tips für Angebote weiterleiten.

Die WildenWeiber



Frauenbuchladen
Buddenstr. 22 (beim Rosenplatz)
4400 Münster (0251) 5 55 05

- Feministische Bücher für Frauen •
- Unser Sortiment •
- LESBEN
- RASSISMUS
- SEXUELLER MISSBRAUCH
- LATINAMERIKA, ISLAM
- FEMINISTISCHE THEOLOGIE, PÄDAGOGIK UND SOZIOLOGIE
- FRAUEN IM WISSENSCHAFTSSYSTEM
- FRAUEN IN NATURWISSENSCHAFTEN
- ARBEITSLEBEN
- ÖKONOMIE

..und gute KRIMIS und BELLETRISTIK
MÄDCHENBÜCHER und vieles mehr...

Wir bestellen jedes lieferbare Buch

Termin-Termine

Lesbische Familien und ihr Recht

Am 10. Mai findet ein Informationsabend zu den Themen Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Vollmachten usw. im KCM statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und Referentin wird die Rechtsanwältin R. Geppert sein.

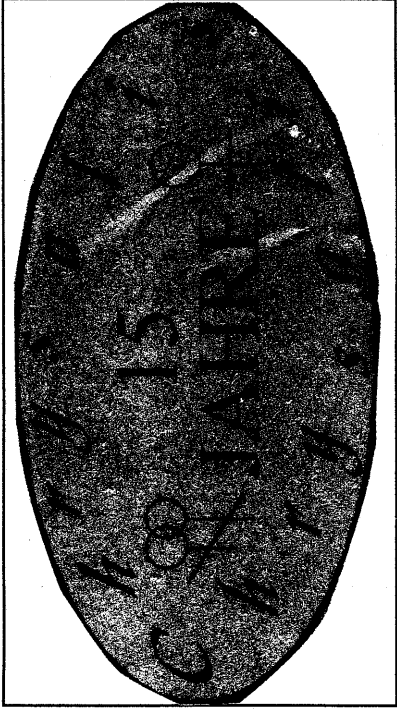
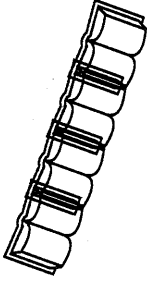
15 JAHRE CHRYSALIS

Der Frauenbuchladen stellt sich vor

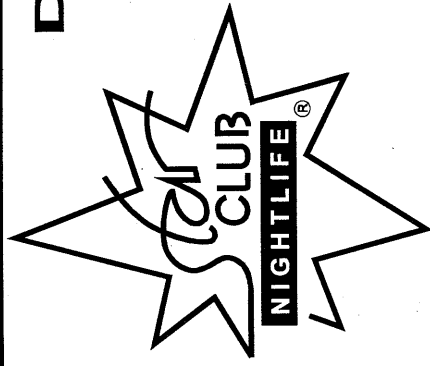
Bei
Sekt oder
Selters, Kaffee
und Kuchen
Kommt und feiert mit
uns:

wollen wir Euch zum Auftakt
einer Reihe von Veranstaltungen,
einen Blick hinter die
Kulisse der Buchladenarbeit
ermöglichen.

SONNTAG, DEM 24.4.'94 UM 15 UHR
im Chrysalis Frauenbuchladen, Buddenstr.
22, 48143 Münster



Werbung



Diskotheek & Cocktailbar

jeden Freitag ab 21.00 Uhr

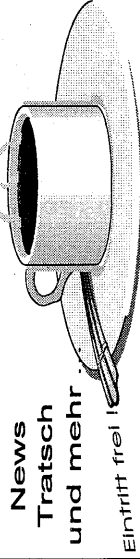
For Gay only!

GAY-DAY

... der Clubabend ...

jeden Sonntag ab 15.00 Uhr

**Schnurloser
Kaffeeklatsch**
... und Tanztee



News
Tratsch
und mehr
Eintritt frei!

NEU !!!

jetzt auch Samstags ab 21.00 Uhr

For Gay only!

Saturday Gay Fever

... der wärmste Tage der Woche ...

Star Club in der Königspassage
Königsstraße 14, 48153 Münster

vom 1. - 4. April 1994

1. Internationales Lesbenvolleyballturnier in Wien

Titelstory

Weit mußten sie reisen, die Lesben des münsterschen Volleyballteams 'Sometimes Always Ultra'. Nach 14 Stunden waren sie am Ziel ihrer Reise: das Frauenzentrum im Wiener Werkstätten und Kulturhaus in der Währingstraße 59/6. Dort fand am Freitagabend die Begrüßung statt. Die Teams erhielten ihren Turnierplan und ein wunderschönes Programmheft mit vielen Tips und Adressen zum lesbischen Leben in Wien. S.A.U. startete im Level A = fortgeschritten, für das sich noch 19 andere Teams angemeldet hatten. Wer alles mit dabei war könnt ihr aus der Tabelle entnehmen. Gespielt wurde am Samstag und am Sonntag von neun Uhr morgens bis fünf Uhr nachmittags. Für die Durchführung des Turniers bei so vielen Teilnehmerinnen war es nötig, auf Zeit zu spielen. Das heißt, es wurden jeweils zwei Sätze à 15 Minuten gespielt. Dieser Modus erklärt die für Volleyball etwas ungewöhnlich klingenden Ergebnisse wie 21:3 oder 2:23 etc. S.A.U. spielte in einer Gruppe mit Lesben aus Wien (Marantana), aus Belgien (Antwerpen), aus Berlin (Immerhin) und aus Riga (Lambda). Hier die Ergebnisse im Überblick:

Durch das Ergebnis war S.A.U. zunächst punktgleich mit allen Teams außer Lambda, daß sie jedoch letztendlich nur um die Plätze 13 - 16 gespielt haben, liegt an dem äußerst ungünstigen Punkterverhältnis des Teams aus Münster. Ein Grund für dieses schlechte Abschneiden sahen die Frauen in dem Modus des Turniers. Einen anderen in mangelnder Teamharmonie!!! Wie dem auch sei, der Ehrgeiz des Teams schwand am Sonntag derart, daß keine "bessere" Plazierung mehr herauskam. Wenn auch die sportlichen Erfolgserlebnisse beim Turnier zu wünschen übrig ließen so waren jedoch die Stadt, die Frauen, die Turnierorganisation, (besonders zu erwähnen ist hier die Abschlusveranstaltung mit der Siegereinnerrung - laßt es Euch von den Lesben, die da waren erzählen), wie heißt es doch so schön?

eine Reise

wert ...!

S.A.U. - Lambda S.A.U. - Immerhin
1. 19:12 = 2 Punkte 1. 7:15 = 0 Punkte
2. 13:10 = 2 Punkte 2. 10:4 = 2 Punkte

S.A.U. - Antwerpen S.A.U. - Marantana
1. 21:3 = 2 Punkte 1. 7:10 = 0 Punkte
2. 10:13 = 0 Punkte 2. 7:18 = 0 Punkte

Ergebnis für das Team
aus Münster : 8 Punkte

Hier das offizielle
Endergebnis:

Die Ersten

1. Antwerpen
2. Amazonen I aus München
3. Marantana aus Wien

und die Letzten ...

20. Lambda aus Riga



... und so war's auf der Bank ...